

HALLO NACHBAR

Nachbarschaftszeitung für die Innenstadt West Görlitz

Ausgabe 03/2024

VIEL GLÜCK UND ALLES GUTE!

Robert Gröschel, der die Quartierszeitung von der Idee Ende des Sommers 2023 bis zur 3. Ausgabe 2024 begleitet hat, verlässt Görlitz und wird sich in Leipzig neuen Aufgaben stellen. Wir, die Redaktion der Nachbarschaftszeitung, bedauern sehr, dass Robert geht!



Robert Gröschel • Foto © Second Attempt e.V.

Lieber Robert!

Geh und geh mit leichtem Schritt und leichtem Herzen.

Nimm Deine Erfahrungen und sei gewiß, hier sind viele Menschen, die für Dich nur gute Gedanken haben.

Geh und sieh dir die Welt an, sie ist schön. Es ist nicht immer schön auf ihr, aber dafür kann die Welt nichts.

Wir wünschen Dir und deinen Liebingsmenschen Einigkeit in dem, was ihr tun wollt, Liebe, die wächst und nicht nur Gewohnheit ist.

Ganz besonders wichtig ist tiefes Vertrauen und jederzeit über unterschiedliche Ansichten reden zu können.

Wir wünschen viele unterschiedliche Ansichten – alles andere wird langweilig.

Wir wünschen uns: Lass von dir hören!

Lieber Robert, wir sagen Dankeschön!

Das Redaktionsteam der Nachbarschaftszeitung



Fensterbemalung am Otto-Buchwitz-Platz, ein Projekt des Bürgerrates • Foto © Falko Metjen

GESCHAFFT - NAME GEFUNDEN! *von Ursula Geßner*

Liebe Leserinnen und Leser,

In der ersten Ausgabe hatten wir einen Wettbewerb für den Namen der neuen Quartierzeitung ausgelobt. Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils waren eingeladen, an dem Wettbewerb zur Namensfindung für das Quartiersblatt teilzunehmen. Bis zum 25. März gingen 25 Vorschläge bei uns ein. Jeder Vorschlag war originell und kreativ. Nun hatten wir die Qual der Wahl!

In einer öffentlichen Sitzung am 04. April konnte sich die Jury auf drei Namensvorschläge einigen.

Über diese drei Vorschläge konnten dann alle Leserinnen und Leser abstimmen.

Die meisten Stimmen entfielen auf

HALLO NACHBAR

danach folgen

SPRACHROHR WEST

und

DREHSCH(R)EIBE

Wir bedanken uns bei allen, die sich beteiligt haben. Den Gewinnerinnen und Gewinnern wünschen wir viel Vergnügen im Theater, Kino oder im Görlitzer Tierpark.

Ihr Redaktionsteam

Mitschreiber herzlich willkommen!

Nächste Sitzung

Donnerstag, den 05. September 2024

Beginn: 17:00 Uhr

In der RABRYKA, Conrad-Schiedt-Straße 23

In unserem Viertel

DAS CASUS-INSTITUT - EINZIGARTIG IN DEUTSCHLAND von M.H.

Wir in Görlitz leben nicht nur in einer schönen Stadt mit Charme und Flair, sondern in einer internationalen und spannenden Stadt. Zu dieser spannenden, auf Zukunft ausgerichteten Szene gehört das Forschungsinstitut CASUS – eine Bereicherung für die Europastadt Görlitz. Mit Görlitz hat das Institut einen wunderbaren Standort gefunden. Görlitz, eine der schönsten Städte in der Lausitz, bietet ein reiches kulturelles Angebot, eine große Auswahl an schönen und bezahlbaren Wohnungen und viele unterschiedliche Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten.

Der Strukturwandel schafft Möglichkeiten

Im Rahmen des Strukturwandels in der Lausitz wurden Gelder für verschiedene Projekte wie das CASUS bewilligt. Es gehört mittlerweile zur Helmholtz-Gemeinschaft, Deutschlands größter Organisation zur Förderung und Finanzierung der Forschung. Die aktuell einhundert Mitarbeiter aus 25 Ländern sind weltweit vernetzt und haben Zugang zu etlichen der größten Supercomputer in Deutschland, Europa und den USA.

Erforschung vernetzter komplexer Systeme

Das CASUS hat ein großes Alleinstellungsmerkmal: Es beschäftigt sich über einzelne Forschungsdisziplinen hinweg mit Methoden, große Datenmengen zu sammeln, auszuwerten und einzuordnen. Die Erkenntnisse bringen die Grundlagenforschung voran und eröffnen neue Lösungswege für offene Probleme in der Medizin oder bei der Energiewende.

Teil des CASUS-Teams sind 20 Doktoranden, die hier in Görlitz zeigen wollen, dass sie eigenständig wissenschaftlich arbeiten können. Ihr aktuelles Karriereziel ist der akademische Grad eines Doktors. Mit diesem in der Tasche können sie sich zum Beispiel an Instituten und Universitäten in der ganzen Welt bewerben. Zu diesen Doktoranden zählt Michael Beerbaum. Der junge Mann hat in Paderborn physikalische Chemie studiert und forscht am CASUS auf dem Gebiet der Wasserstoffherzeugung aus Glycerin. Rohglyzerin ist



Michael Beerbaum • Foto © CASUS/R. Koprowski

als Basischemikalie weit verbreitet. Mit Blick auf Nachhaltigkeits- und Kostenaspekte scheint es eine gute Quelle für grünen Wasserstoff zu sein. Nachhaltig und damit ohne Einsatz fossiler Energieträger erzeugtem Wasserstoff kommt eine Schlüsselrolle bei der laufenden Energie- und Verkehrswende zu.

Neue Heimat Görlitz

Ich habe den Nachwuchsforscher gefragt, warum er sich für Görlitz entschieden hat. Zwar hat sich inzwischen der Name Görlitz in der akademischen Welt herumgesprochen, doch der Wechsel hatte einen einfacheren Grund: Beerbaums Mentor, Prof. Thomas D. Kühne, wurde 2023 CASUS-Gründungsleiter und überzeugte den jungen Doktoranden und zwei weitere Wissenschaftler seiner Paderborner Gruppe, ihm nach Görlitz zu folgen. Die jungen Doktoranden haben in der Anfangszeit vom Homeoffice aus gearbeitet. Einige sind auch länger gependelt. Mittlerweile haben sich die meisten in Görlitz niedergelassen. Der junge Wissenschaftler Michael Beerbaum verriet mir, dass er eine adäquate Wohnung gefunden hat. Er fühlt sich sowohl am Institut, als auch in der Stadt sehr willkommen.

Das CASUS trägt in hohem Maße zur Internationalität unserer Stadt bei. Das gilt zuvorderst für die Forschenden, die aus allen Himmelsrichtungen nach Görlitz kommen. Auch tragen Einrichtungen wie das CASUS erheblich zur wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region bei. So stärken wissenschaftliche Konferenzen das Hotel- und Gast-

gewerbe. Allein aufgrund der CASUS-Veranstaltungen kamen geschätzt eintausend nationale und internationale Gäste nach Görlitz. Grundlagenforschung, die weltweit gültig ist, findet in Görlitz statt.

Ein Beispiel aus der CASUS-Forschung

Die Menschen haben ein engmaschiges Transportnetzwerk über den Globus gespannt. Leider wird dieses mitunter auch von Pflanzen und Tieren genutzt, die so in Gebiete verfrachtet werden, in denen sie gar nicht heimisch sind. Solche Arten können eine Bedrohung für die heimische Flora und Fauna werden. Ob sie es tatsächlich werden, kann man dank der Forschung der CASUS-Wissenschaftler seit kurzem viel besser abschätzen. Deren Modell berücksichtigt sowohl die Eigenschaften der Neuankommlinge als auch die Eigenschaften der vorhandenen Natur. Liefert das Modell das Ergebnis, dass sich eine neue Art mit hoher Wahrscheinlichkeit erfolgreich etablieren wird, können Artenschützer ihre Kräfte gezielt auf die Bekämpfung jener Art bündeln. Andere Neuankommlinge werden sich laut Modell nicht durchsetzen können. Sie können die Artenschützer problemlos ignorieren.



Forellenbarsch • Foto © Totti (CC-BY-SA-4.0)

Der Forellenbarsch (Micropterus salmoides) ist im Osten der Vereinigten Staaten heimisch, gilt aber im westlichen Teil der USA sowie in vielen Ländern der Welt als invasiv.

Ankerplatz für Herz und Verstand von Dr. Anja Pippel

Nach einer langen Odyssee in Görlitz fand der Verein „die Begabtenförderung e. V.“ 2015 in dem Altbau mit den blau gestalteten Fenstern, in der Bahnhofstraße 7, seinen Platz.

Begabtenförderung und Nachhilfe

Die Begabtenpädagogin Karin Wanzek und ihre Kollegen bieten Hilfe für über- und unterforderten Nachwuchs vom Kindergarten bis zum Abitur an. Beratung, Begabtenförderung und auch Nachhilfe finden vor Ort nach Einzelgesprächen mit den Eltern statt.

Angeboten werden die typischen Lernfächer Geo/ Geschichte, Deutsch (Leistungskursniveau), Biologie und Mathematik, auch auf Leistungskurs-Niveau, Physik und Englisch (auf Nachfrage).

Nach Einzelfallprüfung kann für ukrainische Kinder Hilfe angeboten werden. Besuche zu Hause sowie in den Bildungseinrichtungen gehören zum Repertoire.

Die Kinder kommen an erster Stelle

Sie suchten nicht nur den Namen „Ankerplatz“ aus und halfen, ebenso wie die Eltern, tatkräftig bei der Ausgestaltung und dem Ausbau des Ankerplatzes mit.

Über das Jahr verteilt, gibt es pro Monat ein bis zwei Angebote zum Erleben, Entdecken und Spaß haben. Durch diese Angebote, teilweise an externen Lernorten, kann der Ankerplatz von Kindern, welche „neugierig auf Wissen“ sind, besucht werden.

Aktivitäten zum Schuljahresabschluss

- Austauschmöglichkeiten für die Eltern (Tea-Time)
- Chemkids in Kooperation mit Sankt Afra
- Minikänguru der Mathematik (mit der Deutschen Gesellschaft für Mathematik)
- Veranstaltungen zu Weihnachten und vieles mehr.

Alle werden gefördert, auch die, die manchmal nur etwas mehr außerschulische Unterstützung brauchen.

Kontakt:

Erstberatung: Karin Wanzek
Telefon: 03581/893423
E-Mail: ankerplatz.karin@web.de

Lernort/Treffpunkt:

„Ankerplatz“
Bahnhofstr. 7, 02826 Görlitz

Postanschrift:

Begabtenförderung Kreis Görlitz e. V.
Struvestraße 10, 02826 Görlitz

Homepage: <http://www.ankerplatz-goerlitz.de/>

Sprechzeiten:

Montag: Begabtenförderung, Elterngespräche, Hausbesuche, Besuche in Kitas und Schulen

Di/Mi/Do – Einzelsitzungen für Kinder, 14-18 Uhr,
Freitags – geschlossen

Zukunft Innenstadt

175 Jahre Waggonbau in Görlitz - wie weiter mit Alstom? *von Carsten Buschick*

Ein heißer Vormittag im August. Vielleicht nicht halb Görlitz, so aber gewiss die halbe Innenstadt West ist unterwegs zum ALSTOM-Werk in der Christoph-Lüders-Straße. Die Waggonbaufabrik lädt zum Jubiläum und einem Tag der offenen Tür.

Uralte Dokumente belegen, dass es im Oktober 1849 war, als der "Startschuss" fiel. Aber wer weiß, wie in zwei Monaten das Wetter sein wird? So strömen die Menschen heute aufs sonnige Gelände und bewundern 175 Jahre Industriegeschichte.

Man darf Waggons entern, ganz ohne Gepäck, Gedränge und Verspätung. Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz achten dezent darauf, dass kein Unglück beim Aus- und Einsteigen passiert.

Auch an die Kleinsten ist gedacht

Damit sie auch das ganze Gelände kennenlernen, werden an fünf "Stationen" Teile eines Zuges spendiert, den sie dann zusammenbauen können.

Professionelle Hilfe gibt es in Halle 2109, wo zum Beispiel das platte Blechstück unter viel Hämmern in einen schönen Wagenkasten mit rundem Dach verwandelt wird. Fast so wie in Groß.



Wagenkasten, fast wie in Groß • Foto © Carsten Buschick

Wie geht es weiter?

Doch ob und wie lange hier noch in "Groß" weitergebaut wird - unsicher. Durch Verkaufserlöse, die Ausweitung der Fertigungslinie

Bautzen und die geplante Verlegung der Produktion ins polnische Kattowitz schwebt ein Schatten über dem heutigen Fest. Trotz der Sonne.

Weit hinten im Gelände eröffnen Bürgermeister Octavian Ursu und Wirtschaftsminister Martin Dulig den "offiziellen" Teil. Im Mittelpunkt stehen die Hoffnung und das Streben nach dem Verbleib dieses Görlitzer Traditionsbetriebes. Immerhin hängen 700 Arbeitsplätze hier an der Christoph-Lüders-Straße.

Ein Fest der Hoffnung

Das heutige Fest vielleicht auch eine Chance, das Unternehmen in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken. Denn ALSTOM geht uns alle an, nicht nur den Betriebsrat und die Belegschaft.

Es ist also ein Fest der Hoffnung. Kein Rückblick auf die Vergangenheit, wie Bürgermeister Ursu in seiner Rede anmahnte, sondern ein Ausblick in die Zukunft. Damit das Werk an diesem Standort auch noch das 200. Jubiläum feiern kann.

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT! *von Clara Bude*

Görlitz und insbesondere die Kernstadt entwickeln sich sehr dynamisch. Um die Weichen für eine zukunftsfähige Entwicklung zu stellen, gibt es städtebauliche Entwicklungskonzepte (z.B. SEKO, INSEK), in denen Entwicklungsziele definiert sind.

Um die Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Entwicklungsprozesse mit einzubeziehen, führt die Stadtverwaltung eine Umfrage zu aktuellen Themen der Stadtentwicklung, insbesondere in der Kernstadt und dem Gebiet der westlichen Gründerzeit, durch. Die Meinung der Bürger wird dazu herangezogen, Schwerpunktbereiche zu erkennen und vertieft zu untersuchen – auch mit dem Ziel, neue Fördermöglichkeiten zu eröffnen. Ebenso geht es um die Verfügbarkeit von Versorgungsangeboten und Fragen rund um das Thema Mobilität.

Die Umfrage ist anonym

Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst. Die Beantwortung dauert ca. fünf bis zehn Minuten. Die Umfrage läuft bis zum 15. September 2024. Die Angaben und Einschätzungen der Görlitzer Bevölkerung sind eine große Hilfe für die Fachleute aus der Verwaltung und die beauftragten Planungsbüros.

UMFRAGE

Lebendige Mitte



Ihre Meinung ist gefragt! Nehmen Sie an unserer Umfrage zur aktuellen Stadtentwicklungsthemen teil und gestalten Sie aktiv die Zukunft unserer Stadt mit.

Jetzt mitmachen

SCHRITTE:

- QR-Code scannen
- Umfrage ausfüllen
- Absenden / Fertig



Umfrage auf Papier ausfüllen? Kontaktieren Sie uns!

Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz
03581 672000
buergerbeteiligung@goerlitz.de

Wie können Sie mitmachen?

Scannen Sie den QR-Code mit dem Handy oder füllen Sie den Fragebogen online aus unter

- <https://mitdenken.sachsen.de/1043358> oder
- <https://www.goerlitz.de/news/detail/2121-Umfrage-zu-Stadtentwicklungsthemen>

Kein Internet?

Wenn Sie kein Internet haben oder Hilfe brauchen, können Sie das auch gemeinsam mit anderen ausfüllen. So stehen in der Stadtbibliothek Internetplätze zur Verfügung (nur mit gültigem Bibliotheksausweis. Weitere Fragen an: Bürgerrat Innenstadt West unter +49 (0) 35 81-8 76 85 04.

Ebenso ist es möglich, sich den Fragebogen in Papierform zuschicken zu lassen. Dafür ist eine kurze Meldung bei der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung notwendig.

Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

Untermarkt 6-8
02826 Görlitz
Tel.: 03581 672000
E-Mail: buergerbeteiligung@goerlitz.de

PROJEKT „ERZÄHLSALON“ *von Clara Bude und Maria Schubert*

In einem Erzählcafé oder auch Erzählcafé stehen immer persönliche Geschichten im Vordergrund. In gemütlicher Atmosphäre, bei Speis und Trank, kommen unterschiedliche Menschen zu einem Thema ins Gespräch. Eine Person erzählt frei oder liest eine Geschichte vor.

Wir möchten alle Einwohnerinnen und Einwohner des jeweiligen Stadtteils einladen, ihre Geschichten zum Stadtteil, zu besonderen Orten darin, mit allen Anwesenden zu teilen. Welche Bedeutung hat ein bestimmtes Haus oder ein Park im Stadtteil. Gerne können Erinnerungsstücke wie Fotos oder Postkarten mitgebracht werden.

Teilnehmen kann jede Person, die eine Verbindung zum Stadtteil hat. Es gibt keine Beschränkungen seitens des Alters, wie lange man bereits im Stadtteil lebt oder dergleichen.

Wenn Sie gerne mitmachen, Anregungen und Ideen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Bürgerrat Innenstadt West

Über Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz
E-Mail: buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de



WAS IST LOS IM QUARTIER?

Besichtigung „Smart Home“ im Frauenburgkarree von Ursula Geßner

Professor Dr. Andreas Hoff lehrt und forscht an der Hochschule Zittau/Görlitz zu den Themen Gesundheit, Altern, Arbeit und Technik. Zusammen mit KommWohnen entwickelte Professor Hoff im Frauenburgkarree eine Musterwohnung mit verschiedenen technischen Assistenzsystemen. Seniorinnen und Senioren soll dadurch der Alltag erleichtert und ihre Lebensqualität verbessert werden. Die Hilfssysteme können vor Ort ausprobiert werden, um einschätzen zu können, ob sie tatsächlich im eigenen Haushalt Erleichterung bringen.

Zusammen mit fünf Seniorinnen und Senioren besuchte der Bürgerrat Innenstadt West im März

diesen Jahres das „SmartHome“ in der Frauenburgstraße. Frau Maria Fabisch, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut, stellte die diversen Hilfsmittel mit großer Kompetenz vor und erläuterte, wie diese genutzt werden können.

Besichtigungstermin im Herbst

Der Bürgerrat Innenstadt West plant dieses Jahr nochmals einen Besichtigungstermin. Wer daran teilnehmen möchte, bitte melden.

Ansprechperson ist Ursula Geßner

Telefon: +49 (0) 35 81-8 76 85 04

E-Mail: buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de



Maria Fabisch erläutert das „Smarthome“ • Foto © Ursula Geßner

EINZELNE TERMINE IM QUARTIER

DATUM	UHRZEIT	TITEL	FORMAT	ORT	VERANSTALTER
06. - 08.09.2024	ab 17:00 Uhr	Malerei im Freien -Workshopsreihe „Entspannt kreativ!“ am Wochenende	Workshop	RABRYKA	Second Attempt e.V. kalina@second-attempt.de
10.09.2024	15:00 - 16:30 Uhr	"Keine Hochzeit ist auch keine Lösung (Eintritt: 3,50 €)"	Vergnügter Nachmittag mit Susann Kloss	Stadtbibliothek Görlitz	Fr. Frenzel, Stadtbibliothek
10.09.2024	18:30 Uhr	Niemand kann sagen, er hätte es nicht gewusst. Gespräch mit CORRECTV-Journalist	Vortrag / Diskussion	RABRYKA	Volkshochschule Görlitz
11.09.2024	17:00 - 19:00 Uhr	Was ist das ahoj?	Infoveranstaltung	ahoj, Görlitz	ahoj Görlitz
13. - 15.9.2024	ab 19:00 Uhr	Blech:Werk: FILMMUSIK. Workshop für Blech - Filmmusik mit Fraser Russell und André Stemmler (Heinrich-Schütz-Konservatorium DD)	Workshop:WE	Laterne:Schein:Kurs	Blech:Werk:STADT
14.09.2024		Gemeinfest der Innenstadtgemeinde	Fest	Rund um die Lutherkirche	Jan Mävers, Innenstadtgemeinde
15.09.2024	15:00 Uhr	Werk:STADT:Konzert. Mini-Konzert zur Präsentation der Workshop-Ergebnisse	Konzert	RABRYKA	Blech:Werk:STADT
18.09.2024	17:00 - 19:00 Uh	Ideen präsentieren, Pitch vorbereiten	Input	ahoj, Görlitz	ahoj, Görlitz
21.09.2024	22:00 Uhr	Nocturnal Deamons presents Eclipse	Party	Nostromo	Schall und Rauch e.V.
24.09.2024	19:00 - 22:00 Uhr	König von Deutschland: interaktives Theaterstück zur Reichsbürgerszene	Theaterstück	RABRYKA	Second Attempt e.V. + Partnerschaft Demokratie der Stadt Görlitz
21.08. - 23.09.2024		Ausschreibung ahoj Stipendium	Bewerbungsphase	ahoj, Görlitz	ahoj, Görlitz
01.10.2024	18:30 - 19:30 Uhr	Horst Böttge, Drangsaliert, denunziert, revanchiert - eine Lebensgeschichte aus der DDR	Lesung	Stadtbibliothek Görlitz	Stadtbibliothek in Kooperation mit der Volkshochschule
07.10.2024	16:30 - 17:30 Uhr	NEU! Leselust, Austausch über Literatur	Lesekreis	Stadtbibliothek Görlitz	Stadtbibliothek Görlitz
11. + 12.10.2024	Fr: 10:00 - 18:00 Sa: 09:00 - 12:00	Puzzletauschbörse	Tauschbörse	Stadtbibliothek Görlitz	Fr. Frenzel, Stadtbibliothek
12.10.2024	22:00	ERSTI Party, Musikgenres: queerbeet	Party	Nostromo	Schall und Rauch e.V.
19.10.2024	Bitte im Netz schauen.	Konrad Küchenmeister Releasekonzert: Loop Artist mit Aftershowact	Konzert	RABRYKA	Second Attempt e.V. florian@second-attempt.de.
25. + 26.10.2024	Fr: 10:00 - 18:00 Sa: 09:00 - 12:00	Bücher- und Kleidertauschbörse	Tauschbörse	Stadtbibliothek Görlitz	Fr. Frenzel, Stadtbibliothek
26.10.2024	22:00 Uhr	Halloween Party, Musikgenres: DnB/RnB	Party	Nostromo	Schall und Rauch e.V.
31.10.2024	15:00 Uhr	Kinderhalloween, 6 bis 12 Jahre, Familienevent	Fest/Party	Nostromo	Schall und Rauch e.V.
31.10.2024	15:00 Uhr	Herbstfest/Halloween: Familienfest, evtl. am zeitigen Abend Konzert, Gruseltour	Fest	RABRYKA	
02.11.2024	22:00 Uhr	Halloween Party, Musikgenres: Darkwave, Gothic, Synthipopp, EBM	Party	Nostromo	Schall und Rauch e.V.
8. - 9.11.2024	Fr: 16:00 – 18:30 Sa: 10:00 – 12:00	LATERNE:Schein:Kurs - Wir lernen auf unseren Blech-Instrumenten viele Laterne-Lieder um sie zum Umzug spielen zu können. Am Ende gibt es ein Laterne-Diplom	Workshop	Jakobstr. 24 HH	Blech:Werk:STADT
11.11.2023	16:30 Uhr	Laternen-Umzug zum Martinstag	Umzug, Fest	Frauenkirche bis Lutherplatz	Dörte Paul, Innenstadtgemeinde
16.11.2024	22:00 Uhr	Come As You Are, Musikgenre: 90er Grunge	Party	Nostromo	Schall und Rauch e.V.
19.11.2024	22:00 Uhr	Pray & Purge: Vorfeiertagsparty, Musikgenre: noch offen	Party	Nostromo	Schall und Rauch e.V.
30.11.2024	22:00 Uhr	BadTasteParty, Dresscode: Ugly	Party	Nostromo	Schall und Rauch e.V.
29.11- 01.12.2024	ab 17:00 Uhr	Makramee -Workshopsreihe „Entspannt kreativ!“ am Wochenende	Workshop	RABRYKA	Second Attempt e.V. kalina@second-attempt.de

Regelmäßig stattfindende Termine

WOCHENTAG	UHRZEIT	TITEL	FORMAT	ORT/Görlitz	EINRICHTUNG/VEREIN
Montag	09:00 - 13:00 Uhr	Co-Working	Gemeinsames Arbeiten	ahoj Görlitz	
Montag	13:00 - 15:00 Uhr	ahoj Café	offener Treff für Austausch	ahoj Görlitz	
Montag	14:00 - 18:00 Uhr	Öffnungszeit Stadtbibliothek	Öffnungszeit	Jochmannstraße 2-3	Stadtbibliothek
Montag	13:30 - 14:30 Uhr	Blech:Spiel(t):ZEUG - offener Blechblasinstrumenten-Kurs für leicht Fortgeschrittene	offenes Angebot	Jakobstr. 24 HH	Blech:Werk:STADT Görlitz
Montag	14:30 - 15:45 Uhr	Blech:Spiel:LOS - offener Blechblasinstrumenten-Kurs für Anfänger*innen	offenes Angebot	Jakobstr. 24 HH	Blech:Werk:STADT Görlitz
Montag	16:00 - 19:00 Uhr	offenes Tonstudio	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Montag	16:00 - 19:00 Uhr	offenes Atelier (deutsch-ukrainisch)	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Montag	18:00 - 20:00 Uhr	Jonglagegruppe Cyrkus	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	Kulturbrücken e.V.
Montag	19:00 - 20:00 Uhr	Kneipenchor	offene Probe	Uferstr. 15	Blech:Werk:STADT Görlitz
Montag	19:30 - 21:00 Uhr	Posaunenchor Lutherkirche - jede*r darf	Probe	Jochmannstr. 4	Innenstadtgemeinde
Montag	19:00 - 23:00 Uhr	Brettspiel.Bar	Brettspielabend	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Montag	Jan/Feb: 15:00 - 17:00 Uhr	CYRKUS-Jugendvariete	Workshop	Conrad-Schiedt-Straße 23	KulturBrücken Görlitz e.V.
Montag	ab März: 17:30 - 19:30 Uhr	CYRKUS-Jugendvariete	Workshop	Conrad-Schiedt-Straße 23	KulturBrücken Görlitz e.V.
Montag	März-Juni: 15:00 - 17:00 Uhr	CYRKUS.spielt.Platz	offenes Angebot	Lutherplatz	KulturBrücken Görlitz e.V.
Montag	15:00 - 18:00 Uhr	Mädchen*/ Jungen*tag - im wöchentlichen Wechsel	offenes Angebot für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren	Kinder-Kultur-Café Camaleón, Lutherplatz 5, 02826 GR	Kinder-Kultur-Café Camaleón
Dienstag	10:00 - 18:00 Uhr	Öffnungszeit Stadtbibliothek	Öffnungszeit	Jochmannstraße 2-3	Stadtbibliothek
Dienstag	09:00 - 10:30 Uhr	Vormittagesposaunenchor - jede*r darf	Probe	Jochmannstr. 4	Innenstadtgemeinde
Dienstag	14:00 - 15:00 Uhr	Kostenloser deutsch-englisch Kurs	Mit Anmeldung	Bautzener Straße 7	Nachbarschaft Leben
Dienstag	14:30 - 17:00 Uhr	Nachbarschaftscafé	offener Treff	Bautzener Straße 7	Nachbarschaft Leben
Dienstag	16:00 - 19:00 Uhr	offener Makerspace	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr	Kostenloser deutsch-ponisch Kurs	Mit Anmeldung	Bautzener Straße 7	Nachbarschaft Leben
Dienstag	18:30 - 20:00 Uhr	Offener Improvisationstheatergruppe	offener Treff	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
jeder letzte Dienstag im Monat	16:30 - 19:00 Uhr	Reparaturcafé	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Dienstag	15:00 - 18:00 Uhr	offener Treff	offenes Angebot	Kinder-Kultur-Café Camaleón	Kinder-Kultur-Café Camaleón
Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr	Café International (außer Schulferien)	offener Treff	Lebensschule Bautzener Str. 20	Lebensschule Görlitz
Mittwoch	10:00 - 18:00 Uhr	Öffnungszeit Stadtbibliothek	Öffnungszeit	Jochmannstraße 2-3	Stadtbibliothek
Mittwoch	9:30 - 11:00 Uhr	KrabbelCafé	offenes Angebot für Mütter* und Väter* mit Kleinkindern	Kinder-Kultur-Café Camaleón	Kinder-Kultur-Café Camaleón
Mittwoch	15:00 - 18:00 Uhr	FamilienCafé	offenes Angebot für Mütter*, Väter* und Kindern	Kinder-Kultur-Café Camaleón	Kinder-Kultur-Café Camaleón
Mittwoch	15:00 - 18:00 Uhr	Öffnungszeit Umsonstwagen	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Mittwoch	15:30 - 17:00 Uhr	Luftakrobatik Anfänger:innen (ab 9 Jahren)	Workshop	Conrad-Schiedt-Straße 23	KulturBrücken Görlitz e.V.
Mittwoch	17:30 - 19:00 Uhr	Luftakrobatik Fortgeschrittene (mit Vorerfahrungen)	Workshop	Conrad-Schiedt-Straße 23	KulturBrücken Görlitz e.V.
Mittwoch	19:15 - 20:45 Uhr	Luftakrobatik Erwachsene und offenes CYRKUstraining	Workshop / offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	KulturBrücken Görlitz e.V.
Mittwoch	14:00 - 18:00 Uhr	offener Gartentreff	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Mittwoch	16:00 - 19:00 Uhr	offene Holzwerkstatt	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Mittwoch	17:00 - 19:00 Uhr	Plenum des A-Teams - Schnittstelle für Jugendbeteiligung	offener Treff	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Mittwoch	ab 18:00 Uhr	Barabend mit Essen auf Spendenbasis	Barabend	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Mittwoch	ab 19:00 Uhr	Öffnungszeit Jugendclub	offener Treff	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Mittwoch	20:00 - 21:00 Uhr	Rabryka Stammtisch- Anlaufstelle für Gespräche rund um die Rabryka & Anderes	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
1. Donnerstag im Monat	18:00 Uhr	Nachbarschaftstreffen Innenstadt-West	offener Treff	Conrad-Schiedt-Straße 23	Bürgerrat Innenstadt-West
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr	Krabbel-Babbel-Stube für Eltern mit Kleinkindern (außer Ferien)	offener Treff	Lebensschule Bautzener Str. 20	Lebensschule Görlitz
Donnerstag	14:45 - 15:45 Uhr	Yoga für Alle (deutsch-ukrainisch)	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr	offener Cafétreff	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr	offener Treff, 16 Uhr großer Rat	offenes Angebot	Kinder-Kultur-Café Camaleón	Kinder-Kultur-Café Camaleón
Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr	Musik auf Rädern in der Stadt	Straßenmusik	Treff: Jakobstr. 24	Blech:Werk:STADT Görlitz
Donnerstag	16:00 - 19:00 Uhr	offenes Kreativatelier	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Donnerstag	16:00 - 17:30 Uhr	moderner Choreografie-Workshop für Kinder (ukrainisch)	Tanzkurs	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Donnerstag	17:30 - 18:45 Uhr	Tanzkurs für Erwachsene (ukrainisch)	Tanzkurs	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Donnerstag	17:00 - 19:30 Uhr	Marktschwärmerei, Erzeugnisse aus der Region	Biomarkt	Cottbuser Str. 21	Nostromo
Donnerstag	19:00 - 20:30 Uhr	Theaterprobe Hobbyensemble "TheaterOST"	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Freitag	10:00 - 15:30 Uhr	Internationales Frauencafé	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Freitag	11:00 - 15:30 Uhr	Öffnungszeit Umsonstwagen	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Freitag	16:00 - 18:00 Uhr	offener Treff	offenes Angebot	Kinder-Kultur-Café Camaleón	Kinder-Kultur-Café Camaleón
Freitag	19:30 - 21:00 Uhr	Posaunenchor Frauenkirche - kommt vorbei!	Probe	Jakobstr. 24 HH	Blech:Werk:STADT Görlitz
Freitag	ab 19:00 Uhr	Öffnungszeit Jugendclub	offener Treff	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr	Öffnungszeit Stadtbibliothek	Öffnungszeit	Jochmannstraße 2-3	Stadtbibliothek

Die Daten, die hier in dieser Zeitung zu sehen sind, wurden im Vorfeld bei allen Einrichtungen der Innenstadt-West abgefragt. Sie können zum Zeitpunkt des Drucks dieser Zeitung allerdings nicht vollständig sein, da nicht alle Einrichtungen mehrere Monate im Voraus planen.

Informieren Sie sich deshalb gerne weiterhin in den Schaufenstern oder den Eingangsbereichen der Einrichtungen oder im Internet.

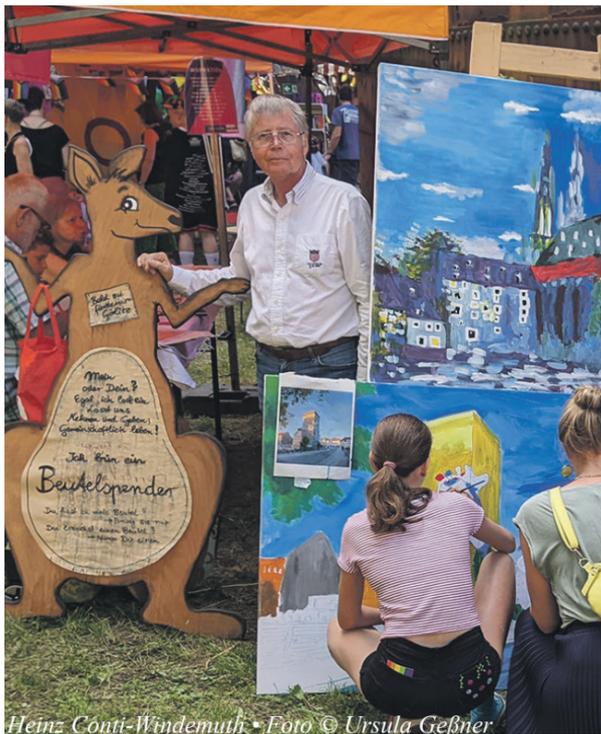
Kleine Rückschau

Mit dem Beuteltier beim FairWandeln und auf dem Fokus-Festival von Heinz R. Conti-Windemuth

Seinen ersten Auftritt hatte das Beuteltier zusammen mit dem Bürgerrat Innenstadt West beim FairWandeln am 8. Juni 2024 auf dem Lutherplatz. Am Stand des Bürgerrates konnten Baumwollbeutel bemalt und bedruckt werden. Den nächsten Einsatz hatte das Holz-Känguru auf dem Fokus-Festival. Stoffbeutel verzieren und das Malen auf großen Leinwänden fand großen Zuspruch. Ein weiteres Highlight waren die Malbücher mit Motiven aus Görlitz (Hrsgb. Stadt Görlitz).



Viel Spaß beim Malen • Foto © Ursula Gebner



Heinz Conti-Windemuth • Foto © Ursula Gebner

Was hat es mit dem Beuteltier auf sich?

Beim Känguru aus Holz kann man Stoffbeutel sowohl abgeben als auch mitnehmen. Idealerweise steht das Beuteltier in der Nähe von Geschäften, Supermärkten etc.. Ulrike Kauf, eine der Initiatorinnen des Projektes, sucht noch Plätze, wo das Beuteltier zum Einsatz kommen kann. Ansprechpartnerin: Ulrike Kauf, Tierra – Eine Welt e.V., 03581/ 87 99 44 9, Mail: u.kauf(at)tierra-goerlitz.de



Beutel mit Känguru • Foto © Ursula Gebner

AKTION UND HISTORIE BEI DER FEUERWEHR von Carsten Buschick

Am Samstag, 25. Mai, lud die „Freiwillige Feuerwehr Innenstadt“ zu einem launigen spannenden „Tag der offenen Tür“.

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt ...

wurde angekündigt. Der Erlös für die leckeren Kuchen kommt direkt dem Etat der Feuerwache zugute. Für Herzhaft-Fans gibt es Bratwurst. Auch ein „Landskron“-Bierwagen fehlt nicht. Er steht direkt unter der unübersehbaren „112“ an der Fassade. Was hoffentlich kein schlechtes Omen ist. Wichtiger sind natürlich die technischen Einrichtungen der wichtigen Einsatzfahrzeuge im Innenhof. Diese werden mit großem Interesse bestaunt und begutachtet. Die Bedeutung der „Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt“ unterstreicht auch die Anwesenheit von Bürgermeister Octavian Ursu, der hier „ein Bad in der Menge“ nimmt.

Brand erfolgreich bekämpft

Hinten im Hof passiert was: Unter größten Sicherheitsvorkehrungen wird das Publikum hinter Absperrbänder gebeten, nein, dann möglichst noch etwas mehr Abstand. Es scheint „brandgefährlich“ zu werden. Die Jugendfeuerwehr bekämpft eine kleine, natürlich gestellte Katastrophe: eine „Fettexplosion“ (kann ja mal vorkommen) in einem kleinen, aus Paletten gezimmerten, Holzhaus. . Schläuche, Anschlüsse, Ventile – alles geht geübt Hand in Hand. Wasser marsch!

Und als dann alles bekämpft ist, Feuer, Hunger, Durst, erscheint der Mega-Hingucker auf dem Vorplatz: ein dunkelgrüner „Phänomen Granit 27“! Das ehemalige Feuerwehrfahrzeug der kasernierten Volkspolizei, einst in Zittau gebaut, wurde in einer Scheune gefunden. Jugendliche des AGH (Arbeits



Phänomen Granit 27 • Foto © Carsten Buschick

gelegenheit)-Trägers „inab - Jugend, Bildung und Beruf“ richteten das 70 Jahre alte Gefährt in akribischer Arbeit wieder her. Für den „Dienst an der Gesellschaft“. Auch wenn dieser nur der Erinnerung dient.

Falls Sie die „112“ rufen - dann rücken heute hochmoderne Fahrzeuge aus. Aber wir wollen doch hoffen, dass Sie diese Nummer nie wählen müssen.

ADRESSEN UND ANSPRECHPARTNER

ahoj Gründungslabor

Landeskronstr. 4, 02826 Görlitz
Tel.: +49 (0) 3581 684 5720
E-Mail: kontakt@ahoj-goerlitz.de
Web: <https://ahoj.org>

Blech:Werk:STADT Görlitz

Maria-Ruth Schäfer
Landeskronstr. 41, 02826 Görlitz
Telefon: +49 (0) 171 158 8264
E-Mail: marab@blechwerkstadt.de
WEB: <https://blechwerkstadt.de/>

Bürgerrat Innenstadt West

Über Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz
E-Mail: buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de

CYRKUS - KulturBrücken Görlitz e.V.

Büro: Handwerk 13, D 02826 Görlitz
(besetzt Mo, Di, Do, Fr – jeweils 10 – 15 Uhr)
Telefon: +49 (0) 3581 417 686
(erreichbar Mo, Mi & Fr; jeweils 09:00 – 13:00 Uhr)
E-Mail: kontakt@cyrkus.eu WEB: <https://cyrkus.eu/>

Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“

Bahnhofstraße 80, 02826 Görlitz
Telefon: +49(0)3581 76 41 300E-Mail:
info@waldorfschule-goerlitz.de

Familienbüro Görlitz

Demianiplatz 7
02826 Görlitz
Telefon: +49 (0) 3581 8787 333
Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 10 bis 17 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr
Freitag von 10 bis 14 Uhr

Kinder-Kultur-Café Camaleón

Lutherplatz 5, 02826 Görlitz
Tel.: +49 (0) 3581 87 82 95
E-Mail: info@tierra-goerlitz.de
Web: www.tierra-goerlitz.de

Lebensschule

Kontakt Heike Gelke
Bautzener Straße 20, 02826 Görlitz
Tel.: +49 (0) 152 0350 8980

Museum der Fotografie Görlitz e.V.

Löbauer Straße 7, 02826 Görlitz
Tel./Fax: +49 (0) 3581 / 87 87 61
info@fotomuseum-goerlitz.de

Nostromo Görlitz

Schall & Rauch e.V.
Cottbuser Straße 21, 02826 Görlitz
info@nostromo-gr.de
WEB: <https://nostromo-gr.de/>

Second Attempt e.V. und RABRYKA

Conrad-Schiedt-Str. 23, 02826 Görlitz
Tel.+49 (0) 3581 329913-1
E-Mail: info@second-attempt.de

Stadtbibliothek Görlitz

Jochmannstr. 2-3, 02826 Görlitz
+49 (0) 3581 7672730
www.stadtbibliothek-goerlitz.de
Öffnungszeiten:
Mo 14:00 - 18:00 Uhr
Di, Mi, Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr, Do geschlossen

MÜLL - VIEL LÄRM UM NICHTS?

ABFÄLLE ENTSORGEN, ABER RICHTIG! von Falko Metjen

Wie oft passiert es, dass man das Haus verlässt, einen Slalom um verschiedene Tretminen läuft und sich freut, dass man diese nicht erwischt hat.

Kaum ist man ein paar Meter weiter gegangen, erblickt man am Straßenrand abgestellten Sperrmüll. Dass dies viele Bewohner/-innen der Innenstadt stört, hat eine neulich veröffentlichte Auswertung einer Befragung ergeben. Die Stadt selber, aber auch wir als Bürgerrat, können dieser Lage leider nicht alleine Herr werden.

Aktion „Sauberes Görlitz“

Mit Aktionen wie „Sauberes Görlitz“ hat die Stadt bereits begonnen, dem entgegenzuwirken. Hier kommt es jedoch auf uns alle an, jeder kann seinen Beitrag dazu leisten, dass die Stadt ein Stück weit sauberer und ordentlicher wird.

Wie kann ich meinen Abfall entsorgen?

Der Landkreis versendet jedes Jahr an alle Haushalte einen **Abfallkalender**. Dort finden sich neben nützlichen Informationen, in welche Mülltonne welcher Abfall gehört, weitere Informationen, z. B. wie in den Wintermonaten feuchte Abfälle entsorgt werden sollten.

Für alle, die den Abfallkalender nicht mehr vorliegen haben oder lieber eine digitale Version bevorzugen, gibt es die Abfall-App des Landkreises Görlitz zum Herunterladen.

Wohin mit meinem alten Hausrat beim Umzug?

Jeder Haushalt kann zweimal im Jahr Sperrmüll kostenfrei durch den Regiebetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Görlitz entsorgen lassen. Die hierfür benötigte Sperrmüllkarte kann dem Abfallkalender entnommen werden. Dort einfach die Art der Gegenstände eintragen, auf der Rückseite die Anschrift vermerken, Karte frankieren und an die Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau (EGLZ mbH), Streitfelder Straße 2 in 02708 Lawalde versenden (Tel. 03585 41690).

Der Sperrmüll darf jedoch nicht schon Tage vor der Entsorgung auf der Straße abgestellt werden. Zu beachten ist, dass der Sperrmüll am Tag vor der Abholung frühestens nach 16:00 Uhr rausgestellt werden darf. Auch dürfen die rausgestellten Sachen nur in gut zu handhabenden Größen bereitgestellt werden. Sofern man sich nicht daran hält, drohen saftige Bußgelder.

Sofern einem dieser Weg zu umständlich ist oder man sich nicht nach den Abfuhrterminen der Müllabfuhr richten möchte, kann man den Sperrmüll auch selbstständig auf dem Wertstoffhof abgeben. Dieser befindet sich bei SAPOS auf der Heiligen-Grab-Straße 69 in Görlitz und von Montag bis Samstag geöffnet.

Elektro- und Elektronikgeräte

Elektro- und Elektronikgeräte sind wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Restabfall zu entsorgen. Die Geräte können kostenfrei in Elektrofachmärkten



Täglich im Einsatz • Foto © Ursula Geßner

oder Supermärkten, welche entsprechende Geräte vertreiben, abgegeben werden. Alternativ können die Geräte kostenlos über die Sperrmüllkarte zur Entsorgung angemeldet werden. Sofern die Geräte eigenständig auf dem SAPOS Wertstoffhof abgegeben werden, ist keine Sperrmüllkarte abzugeben.

Entsorgung von Schadstoffen

Schadstoffe sind gesundheits-, luft- und/oder wassergefährdend, explosiv und brennbar. Für die Entsorgung von solchen Abfällen ist viermal im Jahr das Schadstoffmobil unterwegs. Die konkreten Standorte und Termine können dem Abfallkalender entnommen werden.

Gut zu wissen: auch Leuchtstoffröhren sind wegen Bruchgefahr direkt am Schadstoffmobil abzugeben. LED- und Energiesparlampen gehören nicht in die schwarze Tonne und können an den Wertstoffhöfen oder am Schadstoffmobil kostenlos abgegeben werden. Zudem stehen Sammelboxen von Lightcycle zur unentgeltlichen Rückgabe meist in Kassennähe von Bau- und Supermärkten.

Für Altöl (Rücknahme derselben Menge, wie verkauft wurde, z. B. bei Tankstellen oder im Baumarkt), Batterien oder Starterbatterien bestehen Rücknahmepflichten durch den Einzelhandel.

Pflanzliche Abfälle

Grundsätzlich gehören Bioabfälle in die braune Tonne. Bei einem Mehranfall von Grün- oder Heckenschnitt und Laub besteht die Möglichkeit einen 120-Liter-Gartenabfallsack gegen eine Gebühr von 3,12 € / Stück beim Regiebetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises oder der Entsorgungsgesellschaft (EGLZ mbH) zu erwerben. Der Gartenabfallsack (zugebunden) ist neben dem Bioabfallbehälter bereitzustellen.

Alternativ kann der Grünverschnitt bei einer Kompostieranlage oder einem Entsorgungsbetrieb in der Stadt Görlitz abgegeben werden. Grundstückseigentümer/-innen haben außerdem die Möglichkeit, die Befreiung vom Anschlusszwang an die Braune Tonne formlos beim Regiebetrieb Abfallwirtschaft zu beantragen. Eine ganzjährige Kompostierung von sämtlichen anfallenden organischen Abfällen ist jedoch Voraussetzung. Dabei darf es zu keiner Belästigung oder Gefährdung der Allgemeinheit kommen. Die Kompostierung muss allseitig mindestens fünf Meter von

Wohngebäudeöffnungen oder der Böschungskante von Gewässern entfernt sein. Es müssen 25 Quadratmeter Grünfläche je Hausbewohner/in und Jahr auf dem Grundstück vorhanden sein.

Bußgeld bei Verstößen

Egal ob man beispielsweise einen Hundekotbeutel achtlos wegwirft, Sperrmüll wild ablagert oder Heckenverschnitt entlang eines Bahndamms entsorgt, die hierfür drohenden Strafen können teuer werden. Das Kreislaufwirtschaftsgesetz sieht für solche Verstöße Bußgeld von bis zu 100.000 Euro und/oder weitere Maßnahmen vor. Die dabei entstehenden Kosten können schnell in die Tausende Euro gehen. Bitte nutzen Sie die kostenfreien und/oder gebührenpflichtigen Angebote zur ordnungsgemäßen Entsorgung der Abfälle.

Der Görlitzer Mängelmelder

Um illegal entsorgten Müll zu melden, ist der Mängelmelder eine sehr praktische Sache. Einfach ein Foto von den abgelagerten Abfällen machen, Standort markieren sowie ihre Telefonnummer für Nachfragen hinterlegen und schon hat die Stadtverwaltung Kenntnis von der Ablagerung und kann sich um den Sachverhalt kümmern.

*Gemeinsam schaffen wir es,
unseren Stadtteil sauber zu halten.*

Wie wäre es mal mit Abfallvermeidung?

Am besten ist es, nicht erst so viele Abfälle anzusammeln. Haben Sie sich schon einmal überlegt, das Essen nicht in Einweg-Geschirr zu erwerben, sondern stattdessen ein Gefäß mitzunehmen und z. B. beim Asiaten oder dem Lieblingsdöner um die Ecke auffüllen zu lassen. Alternativ müssen die Anbieter zu den Einwegangeboten eine Mehrwegalternative anbieten. Hierfür ist bei den meisten Anbietern einmalig ein Pfand zu zahlen. Das Speisegefäß ist zu Hause zu reinigen und kann beim nächsten Essen wieder abgegeben und befüllt werden. Alternativ kann man sich das Pfand wieder erstatten lassen. Dies ist nur ein kleiner Schritt, kann jedoch viel Abfall ersparen.

Ebay nutzen, tauschen, verschenken

Haben Sie auch Sachen zuhause, die Sie nicht mehr benötigen, aber auch nicht wegwerfen möchten?

Dann probieren Sie mal den Tausch- und Verschenkemarkt Görlitz aus. Dort können sie ganz einfach Dinge verschenken, suchen und tauschen:

www.verschenkemarkt-kreis-goerlitz.de

Eine weitere Möglichkeit ist, gut erhaltene Kleider und Sachen im Umsonstwagen auf dem „alten“ Gelände der RABRYKA abzugeben. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch, 15:00 -18:00 Uhr sowie Freitag von 11:00 -16:00 Uhr.

Die Gegenstände können auch über Ebay oder Kleinanzeigen gegen einen schmalen Taler verkauft oder verschenkt werden. Oder fragen sie in einem der Sozialkaufhäuser nach, ob diese Interesse an den Gegenständen haben. Es gibt bestimmt noch jemanden, der sich über die Sachen freut.

MENSCHEN / GESCHICHTEN AUS DEM QUARTIER

MAL BEIM NACHBARN KLINGELN ... von Carsten Buschick

Wenn die Zeit kommt ... und ein Leben sich vollendet, dann ist das allzu oft ein einsamer Tod. Auch in dicht bebauten Quartieren, wo man nah nebeneinander wohnt.

Nebeneinander - zu selten miteinander

Man sieht sich wohl mal im Treppenhaus, am Briefkasten, oder beim Verlassen/Betreten des Hauses. Mehr als einen kurzen Gruß gibt es selten. Und manche sind ganz allein. Sie bekommen keinen Besuch, gehen nur gelegentlich zum Einkaufen und ihr Briefkasten ist meist leer. Oder er füllt sich. Mehr und mehr, sodass die Sendungen herausragen und schließlich vom Zusteller in die Hofdurchfahrt unter den Briefkasten gelegt werden.

Spätestens hier könnten Mitbewohner aufmerksam werden. Und mal klingeln, ein-

fach so, mal schauen, wie's geht, "ich geh einkaufen, kann ich Ihnen was mitbringen?" Das liegt nicht jedem, mancher ist da eher zurückhaltend, fürchtet, aufdringlich zu wirken.

Zusammen kommen und feiern

Wie wäre es stattdessen mal mit einem kleinen Hof-Flohmarkt? Da kommen mit Glück alle Nachbarn mal aus Neugier hinunter und lernen sich so näher kennen. Oder Sie organisieren ein "Überraschungsbüfett" im hoffentlich bank- und tischbestückten grünen Hinterhof: jeder bringt eine Wenigkeit mit, Hackfleischbällchen, Käse, Würstchen ... Alle bedienen sich von allem, irgendwas schmeckt irgendwem immer. Es soll schon vorgekommen sein, dass ganze Hausgemeinschaften begeistert bis in die Nacht hinein solch Zusammenkunft zelebrierten.



Gemeinsam am Feuer • Foto © Ursula Geßner

Sich den Hut aufsetzen

Zugegeben: Man muss schon etwas Initiative an den Tag legen, um so was auf die Beine zu stellen. Aber bestimmt hilft der eine oder andere Nachbar mit. Und wenn so was aus Platz- oder anderen Gründen nicht möglich ist:

Klingeln Sie doch einfach mal.

Verschiedene Angebote und/oder Treffpunkte in der Innenstadt West

- Viele Angebote finden Sie auf den Termin-Seiten 4 und 5.
- „Nachbarschaft leben“-Café
Dienstag von 14:30 Uhr bis 17:00, SOTER in der Bautzener Straße 7, 02826 Görlitz
- Die monatlichen „Kuchenpause“ des Bürgerrats Innenstadt-West.
Die nächste findet am Mittwoch, den 18.09.24 um 11:00 in der Rabryka statt.
- Kinder-Senioren-Café der Adventgemeinde Görlitz, Bautzener Straße 20, 02826 Görlitz

Boule spielen auf dem Lutherplatz?

Wer gerne mitspielen möchte, kann mit dem Bürgerrat Kontakt aufnehmen per
Telefon: +49 (0) 35 81-8 76 85 04
oder per E-Mail:
buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de

Haben Sie Anregungen für die Nachbarschaftszeitung oder würden Sie gerne mitschreiben? Sie sind herzlich willkommen!
Kontakt unter: Buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de
oder anrufen unter +49 (0) 35 81-8 76 85 04

Fahrrad kaputt - was tun? von M.H.

Nachdem ich meine große, schöne Haustür aufgewuchtet habe und einen schnellen Blick auf die wunderbare Lutherkirche geworfen habe, schiebe ich mein wirklich altes, abgerocktes Fahrrad - geschenkt von einer „alten“ Görlitzerin – auf den Bürgersteig. Eine gepflegte Nachbarin geht vorbei, sieht mein Fahrrad an, sieht mich an, bleibt stehen und fragt: „Wo lassen Sie ihr Fahrrad warten?“

Gute Beratung - keine Abzocke

Ich schließe meine große Haustür und empfehle eine große Fahrradgeschäft in der Reichenbacher Straße. Die Mitarbeiter waren sehr freundlich. Nachdem sie ihren ersten Schock überwunden hatten, wurden die Bremsen nachgestellt, hinten und vorn wurde Licht angebracht, die Kette erneuert und und und ... „Was haben Sie bezahlt?“ Ich beantworte die Frage und die nette Görlitzerin sagt: „Kann ich mir nicht leisten.“ Ich zögere und überlege. Die Reparatur meines uralten Fahrrads war günstig. Der Mitarbeiter im Fahrradgeschäft hat mich wirklich gut beraten, hat die Fahrsicherheit wieder hergestellt und mir klar gesagt: „Kann ich machen, lohnt sich aber nicht.“ Ich wurde beraten und nicht abgezockt.

Was tun, wenn das Geld knapp ist?

Auch dann gibt es Möglichkeiten und Wege das Fahrrad günstig wieder auf Vordermann zu bringen.

Repair-Café und Soziale Fahrradwerkstatt

Am Anfang der Fahrradsaison kann man im Reparatur-Café der RABRYKA mit Unterstützung von Fachleuten das Fahrrad auf die kommende Saison vorbereiten und auch reparieren. Das nötige Werkzeug und die Ersatzteile stehen zur Verfügung. Von Dienstag bis Freitag findet man Hilfe und Unterstützung im Jugendhaus und Stadtteilcafé Ca-Tee-Drale gehen. Bei größeren Reparaturen muss man eventuell etwas für Ersatzteile bezahlen. Ich habe mich selbst überzeugt – Hilfe günstig und gut wird geleistet.

Miteinander sprechen und zuhören

Ob ich dieser sehr netten Görlitzerin, die im Sommer gern mit ihrem Fahrrad zur Arbeit fahren möchte, helfen konnte, weiß ich nicht. Nicht alle Probleme lassen sich lösen, aber manchmal hilft schon ein Gespräch oder einfach zuhören. Nachbarschaft bedeutet, dass man sich kümmert. Es gibt immer Zeiten und Umstände, die das Leben schwer machen und Unterstützung nötig ist.



Sprich über einer Tür: Sei gegrüßt • Foto © Ursula Geßner



Redaktionsitzung • Foto © Anja Uhlmann

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgerrat Innenstadt West
Über Koordinierungsstelle
Bürgerbeteiligung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz
Vertreten durch Heinz Conti-Windemuth,
Mitglied im Bürgerrat

Verantwortlich für den Inhalt:

Ursula Geßner, Mitglied im Bürgerrat
Telefon: +49 (0) 35 81-8 76 85 04
E-Mail: buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de

Redaktion: Dr. Anja Pippel, Mitglied im Bürgerrat

Auflagenhöhe: 2.000

Erscheinungsweise: geplant 4x pro Jahr

Redaktionsschluss: jeweils 3 Wochen vor Erscheinen

Die Nachbarschaftszeitung für die Innenstadt West Görlitz liegt in Einrichtungen (im Soziokulturellen Zentrum/RABRYKA, im Ahoj, im Camaleón) und vielen weiteren Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus. Außerdem wird ein Teil der Auflage in der Innenstadt West in die Briefkästen durch Ehrenamtliche verteilt.